

Die Genossen des Bezirkskrankenhauses unterstützen die Grundorganisation der FDJ

Ein Grundsatz der Parteileitung des Bezirkskrankenhauses Halle lautet: Das Niveau der Jugendarbeit wird wesentlich davon mitbestimmt, wie die Parteileitung, die 3 APO und 10 Parteigruppen die gewählten Leitungen der FDJ unterstützen und wie jeder Genosse sein politisches Wissen, seine Lebenserfahrungen an die Jugendlichen weitergibt.

Bei der Hilfe gegenüber dem sozialistischen Jugendverband läßt sich die Parteileitung von der Marxschen Erkenntnis leiten, daß die Zukunft der Arbeiterklasse und die Zukunft der Menschheit wesentlich von der Erziehung der heranwachsenden Arbeitergeneration abhängen. Wie unterstützt nun die Parteileitung die Grundorganisation der FDJ? In erster Linie dadurch, daß sie die APO-Leitungen und die Parteigruppenorganisatoren befähigt, die Arbeit mit dem sozialistischen Jugendverband zum untrennbaren Teil ihres politischen Wirkens zu machen. In den Anleitungen der APO-Sekretäre und Parteigruppenorganisatoren werden regelmäßig die jugendpolitischen Aufgaben erläutert und beste Erfahrungen des Zusammenwirkens von APO-Leitung und FDJ-Gruppenleitung verallgemeinert. Die von den APO-Leitungen halbjährlich erarbeiteten Pläne der politischen Massenarbeit weisen Ziele und abrechenbare Festlegungen zur differenzierten politisch-ideologischen Arbeit mit den jungen Angehörigen der medizinischen Intelligenz, den Jugendlichen des mittleren medizinischen Personals und weiteren Mitarbeitern aus.

In den Mitgliederversammlungen der APO erhalten Genossen, vor allem auch die im Blauhemd, Parteaufträge zur Förderung eines interessanten FDJ-

Gruppenlebens. So zum Beispiel für die propagandistische Tätigkeit im FDJ-Studienjahr, für die Tätigkeit als Leiter bzw. Betreuer von Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektiven und anderes mehr. In der Parteileitung berichten regelmäßig APO-Leitungen, wie sie mit den Jugendlichen arbeiten.

Die Parteileitung nimmt im engen Zusammenwirken mit dem Ärztlichen Direktor stets darauf Einfluß, daß die Leiter der Kliniken, die Chefärzte und Stationsärzte in ihren Verantwortungsbereichen ständig eng mit den dort tätigen Jugendlichen zusammenarbeiten, ihnen spezifische Aufgaben übertragen, für sie Partner sind bei der Beantwortung von Fragen zum aktuellen Zeitgeschehen und zu Problemen in der Arbeit.

Das den Jugendlichen entgegengebrachte Vertrauen und die ihnen übertragene Verantwortung bei der Lösung von für unsere Einrichtung wichtigen Aufgaben lösten eine große Bereitschaft aus, sich aktiv für ein höheres Niveau der gesundheitlichen Betreuung der Werktätigen einzusetzen. So hat sich zum Beispiel die FDJ-Grundorganisation in ihrem Kampfprogramm vorgenommen - und diese Aufgaben sind auch im Jugendförderungsplan enthalten - 10 Jugendbrigaden zu bilden, die 2 Jugendforscherkollektive zu stabilisieren und ein neues zu formieren, weitere Jugendobjekte zu übergeben und dahin zu wirken, daß sich 77 Prozent der Jugendlichen an der Neuererbewegung beteiligen. Die Parteileitung und die Leitungen der APO nutzten die Mitgliederversammlungen und die Beratungen der Leiter der Kliniken bzw. der Chefärzte, um zu erläutern, warum auch in einer Gesundheitsein-

Leserote

Im Friedenskampf ist jede Tat gefragt

Die Erkenntnis „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden!“ haben sich alle Kollektive im VEB Hartmetallwerk Immelborn zu eigen gemacht. Sie kämpfen im sozialistischen Wettbewerb um höchste Leistungen bei der kontinuierlichen Erfüllung und gezielten Überbietung aller Planaufgaben.

Für die Betriebsparteiorganisation besteht in diesem Zusammenhang ein Anliegen darin, jeden Kommunisten in die Lage zu

versetzen, daß er die Beschlüsse des XI. Parteitages und die Werkstätigkeiten überzeugend darlegen und gewissenhaft durchsetzen kann. Das fördert bei den Werkstätigen politische Haltungen, die der allseitigen Stärkung der DDR und damit der Sicherung des Friedens dienen. Sie schlagen sich in hohen Wettbewerbsergebnissen nieder. Die Genossen erläutern in diesem Zusammenhang den Werkstätigen immer überzeugender, daß die ökonomische Lei-

stungsfähigkeit ein Faktor ist, der das Kräfteverhältnis zwischen Sozialismus und Kapitalismus entscheidend beeinflusst. Aus der Kenntnis des Zusammenhangs zwischen Frieden und Stärkung des Sozialismus resultieren verantwortungsbewußtes Handeln und schöpferische Taten.

Den Parteigruppen kommt dabei große Bedeutung zu. Die politisch-ideologische Arbeit der Parteigruppen ist besonders darauf gerichtet, das Vertrauensverhältnis zu den parteilosen Kollegen zu festigen und zu vertiefen. Im täglichen politischen Gespräch